

## INFO Nr. 56

# MODELLSPORT ZENTRUM HARD 2000

Grüezi Zäme,

Um die nun bald 25-jährige Geschichte der Fesselfluganlage ein wenig zu beleuchten, ist das Jahr 2017 zu erwähnen: In dem Magazin «Modellflugsport» war ein schöner Beitrag zum Bestehen der Anlage erschienen. Ich erlaube mir, nachstehend die Seiten zu kopieren und einige Nutzer der Anlage zu erwähnen, deren Besuch die Anlage zusätzlich bereichert.

Der einwöchige Besuch der USA-Nationalmannschaft, welche auf der Durchreise nach Ungarn an die WM war, erfreute mich ganz besonders. Die Teilnehmer hatte ich bei meinen Aufenthalten in den USA bereits schon getroffen.

Auch die Modellfluggruppe ABB, die jeweils zwei Grill-Anlässe pro Jahr organisiert, sah und sehe ich immer gerne auf dem Platz.

In den letzten Jahren hat vermehrt auch das Freizeitcenter GoEasy die Anlage genutzt. So steht zum Beispiel auf Hard 2000 im Sommer jeweils für eine Woche ein Zelt, um den Behinderten die Möglichkeit zu geben, ein einstudiertes Programm vor Publikum zu zeigen. Auch Jugend- und Sport-Anlässe sind immer willkommen. Und eine Jugendgruppe nutzte auch schon den Platz für eine Wochenend-Disco mit Zelt nach dem Motto ‚Physical Crash‘.

Die Kooperation mit GoEasy ist übrigens eine Win-Win-Situation. Denn im Gegenzug zur Benützung der Anlage Hard dürfen alle auf der ‚Hard-Berechtigten-Liste‘ aufgeführten Personen, nach Absprache und freier Halle, diese nutzen.

Die Zeiten sind im Moment nicht einfach, um miteinander Hobbies zu betreiben. Jedoch hat unser Aeroclub vernünftige Verhaltens-Massnahmen ausgearbeitet, welche gut einhaltbar sind und ich auch gerne empfehle.

Als Ausblick für die Zukunft teile ich Euch mit, dass nun schon zum dritten Mal ein Projekt für die Überbauung vom Hard diskutiert wird. Die Ortsbürger müssen dafür jedoch die Einwilligung geben, und dann muss auch das Baugesuch gutgeheissen werden. Beruhigend ist, dass solche Projekte bis jetzt noch nie bewilligt wurden.

Alles Guäti und hebät Sorg:

René, im September 2020

## 20 Jahre Fesselfluganlage Hard 2000 – mit Kooperation und Dialog zum Ziel

Vor rund 20 Jahren wurde die Fesselfluganlage Hard 2000 in Untersiggenthal AG in Betrieb genommen. Seither wird sie rege genutzt. Dass die Anlage gebaut werden konnte, ist der Initiative von René Berger, dem ehemaligen Swissair-Piloten und passionierten Fesselflieger, zu verdanken. Er hat es geschafft, in Zusammenarbeit und in unermüdlichen Gesprächen mit allen Betroffenen eine Lösung zu finden, die nicht nur für den Modellflug von Nutzen ist.

Die Geschichte von Hard 2000 beginnt eigentlich viel früher in einer Waldlichtung oberhalb Untersiggenthal. René hatte dort zusammen mit weiteren Modellfliegern ein Stück Land gepachtet und wollte darauf eine einfache Fesselfluganlage errichten. Ein Baugesuch für einen betonierten Viertelkreis und ein kleines Clubhaus wurde 1996 eingereicht – von der Gemeinde aber abgelehnt. Die Gemeinde zeigte sich aber kooperativ und verwies als Alternative

auf das brachliegende Industriegelände im Hard. Dieses war im Baurecht an eine Firma vergeben, die es aber nicht selbst nutzte, sondern an lokale Bauern verpachtet hatte. Die Firma hatte gegenüber einer Fesselfluganlage nichts einzuwenden, vorausgesetzt dass bei Bedarf das Gelände wieder freigegeben würde (ist inzwischen kein Thema mehr). Auch die Landwirte waren positiv

eingestellt. Und der Natur- und Vogelschutz-Verein Untersiggenthal, bei welchem René auch Mitglied ist, konnte mit der Idee überzeugt werden, einen Wall um die Anlage aufzuschütten und mit einheimischen Gebüsch zu bepflanzen. Diese sollten gleichzeitig als Lärmschutz wirken.

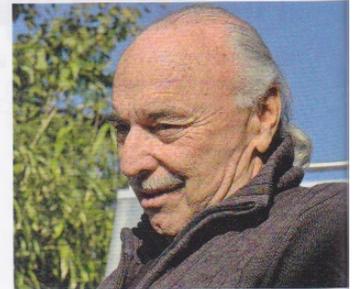
Nach vielen Anfragen, Planvarianten und Überzeugungs-gesprächen konnte René ein



Fesselfluganlage Hard 2000 in Untersiggenthal.



Seit der Eröffnung 1997 werden auf Hard 2000 internationale Wettbewerbe durchgeführt (Bild aus den Anfängen).



René Berger – mit Kooperation und Dialog hat er Hard 2000 möglich gemacht.

neues Baugesuch einreichen. Es beinhaltete einen Viertelkreis mit Hartbelag, eine kleine Clubhütte, ein chemisches WC und eine kurze Piste für R/C-Modelle. Zur grossen Freude wurde dieses Gesuch bewilligt.

Natürlich musste auch die Finanzierung geregelt werden: René's Vorschlag, jeden spendierten Beitrag zu verdoppeln, fiel nicht auf taube Ohren. Viele Modellflieger griffen zum Teil tief in die Tasche und somit auch René. Sogar vom Natur- und Vogelschutz-Verein wurde ein ansehnlicher Betrag gespendet. Und der Hartbelag-Kreis wuchs mit jedem Franken, der hereinkam, bis er vollständig finanziert war. Mit dem Bau konnte bald begonnen werden. Dabei mitgeholfen haben Mitglieder der MG Untersiggenthal-Turgi, der Segelfluggruppe Zürich und weitere Kollegen. Auch René's Frau Monique legte zünftig Hand an.

Am 27. März 1997 war das Ziel erreicht, die Anlage Hard 2000 konnte in Betrieb genommen werden. Hurra! Im August folgte die offizielle Einweihung mit einem besonderen Ehrengast aus den USA: Bob Palmer, Fesselflug-Pionier aus den 50ern, Vollblut-Aero-Dynamiker von Lockheed, glänzender Modellflieger und Flugzeugkonstrukteur – kurz: eine Legende! Gleichzeitig fand auf der Anlage der erste Fesselflug Akrobatik World-Cup, organisiert vom Modellbau Zirkel Basel, statt.

Eine den internationalen Anforderungen gerechte Anlage brachte in der Folge viele Köpfer nach Untersiggenthal. So zum Beispiel die Fesselflug-Nationalmannschaft der USA, die auf der Durchreise an die Weltmeisterschaft in Ungarn einen mehrtägigen Stopp im Hard einschaltete. Auch die regelmässig durchgeführten World-Cup-Wettbewerbe wurden von Teilnehmern aus allen Kontinenten besucht.

Unerfreulich war dann aber, dass gegen den Modellflugplatz von 45 Leuten aus dem benachbarten Stilli eine Klage wegen Lärmbelästigung erhoben wurde. Doch René gab nicht auf. Er besuchte alle 45 Unterschreibenden und fand heraus, dass eigentlich nur drei wirklich gegen die Anlage waren. Die anderen hatten nur unterschrieben, weil ein Verwandter oder Bekannter auch unterschrieben hatte. Zur Beurteilung der Klage führte das Bauamt des Kantons Aargau eine Begehung der Anlage inklusive Lärmmessungen durch. René wurde dabei fachmännisch unterstützt von Emil Giezendanner vom SMV. Die Messungen ergaben, dass sich



Die Amerikanische Fesselflug-Nationalmannschaft trainierte auf Hard 2000 (Bild von 1998).

die Lärmemissionen unter der lokalen Norm und auch unter der vom Aero Club der Schweiz erlassenen Norm bewegten. Die Klage war somit gegenstandslos. Trotzdem liess sich ein Kläger nicht beruhigen. Alle folgenden Gespräche halfen nichts, und es folgte ein unschönes Ende: Der Mann kam

auf die Anlage, entwendete und beschädigte ein Modell und sprach heftige Drohungen aus. Dafür wurde er zu einer zünftigen Busse und Schadensersatzsumme verurteilt. Auch die Kosten für den Rechtsstreit wurden ihm angelastet.

Über Hard 2000 kann aber vor allem viel Erfreuliches berich-

tet werden: Die Anlage dient nach wie vor als ausgezeichnete Trainingsplatz für Fesselflieger und ist Schauplatz internationaler Wettbewerbe. Das Besondere daran ist aber, dass sich mittlerweile nicht nur die Modellflieger über die Anlage freuen, sondern viele weitere Nutzer. So hat sich eine tolle Zusammenarbeit mit dem nahe gelegenen Sport- und Fitness-Center GoEasy entwickelt und «Jugend und Sport» kann bei externen Aktivitäten die Anlage nutzen. Im Gegenrecht können die Fesselflieger mit Indoormodellen in den GoEasy-Hallen fliegen. Regelmässig finden Grillfeste auf dem Platz statt und Familien aus der Umgebung, die zu Fuss oder mit dem Velo vorbeikommen, freuen sich über den Betrieb auf der Anlage. Im Juli 2017 wurde auf dem Platz sogar ein Zirkuszelt für den Behindertensport aufgestellt. Eine Woche lang wurde ein Zirkusprogramm mit Behinderten eingeübt, um es dann am Wochenende Angehörigen und Gästen in herz erwärmender Weise und voller Lebensfreude vorzuführen. Und manchmal, an Abenden mit klarem Himmel, wird ein kleines Teleskop aufgestellt, um



Hard 2000 heute: Grillplausch im Frühling.

**AUS DEN REGIONEN / VEREINEN**



Die internationalen Wettbewerbe auf Hard 2000 haben Tradition.



Die Anlage dient auch Jugend und Sport bei Outdoor-Events...



Hard 2000 als idyllischer Flecken im Herbst...

Interessierten das Sternengewölbe näherzubringen. Auch die Vogelwelt ist an diesem heimeligen Ort herrlich zu beobachten. Selbst im Briefkasten neben der Tür der kleinen Clubhütte nisten fast jährlich Blaumeisen.

Die Anlage muss natürlich auch unterhalten werden. Dafür bezahlen Mitglieder einen Jahresbeitrag. Auch Gönner und Modellflug-Geschäfte tragen etwas bei. Der Rest wird von René Berger grosszügig privat finanziert. René findet auch immer wieder Gelegenheiten, um notwendiges Material günstig zu beschaffen. Zudem werden Bau- und Repa-

raturarbeiten mit tatkräftiger Hilfe von Fliegerkollegen und seiner Frau Monique weitgehend selber gemacht.

Hard 2000 – eine Erfolgsgeschichte! Sie zeigt, wie man mit Ausdauer, Dialog und Zusammenarbeit mit Behörden und Betroffenen fast Unmögliches erreichen kann. René hat hier für die schweizerische Modellflug-Szene wirklich ein Exempel statuiert. Dafür gebührt ihm ein grosser Dank!

Fachkommission Fesseflug,  
im Dezember 2017



...und dem Behindertensport für das Aufstellen des Zirkuszeltens!



...und im Winterschlaf!